

## Protokolle und Berichte

### Fortsetzung des Protokolls der Stadverbandsitzung vom 12. Oktober

Der Stadtverband spricht sich für die Beibehaltung der hauptamtlichen Stelle durch Frau Sieber aus, allerdings mit der Maßgabe der stärkeren Kontrolle durch den Rat und der Vorgabe, mehr Basisdemokratie zu bewirken. Der vorliegende Haushaltsentwurf für das Jahr 2006 bietet einmal wieder wenig Spielräume. Markus Brix und Sven Hagemann sprechen sich dafür aus, die Grundsteuer B um 25% anzuheben und den daraus resultierenden Erlös von ca. 200.000 € in Bildung und Schule zu investieren. Die Erneuerung der Ernst-Moritz-Arndt-Straße muss noch einmal neu bedacht werden, da neue Vorlagen immer weniger Parkplätze ausweisen und dafür umso mehr Bäume abgeholzt werden sollen. Unter diesen Umständen scheint eine neue Fahrbahndecke wie beim Alten Weg, ergänzt durch einen Kreislauf an der Kreuzung mit der Hoffmann-von Fallersleben-Straße, völlig ausreichend zu sein, womit man viel Geld sparen würde. Da die Renovierung des Lessingtheaters und die Einrichtung der Landesmusikakademie beide ca. 1 Million Folgekosten verursachen, sollten auch diese Themen auf ihre Machbarkeit überprüft werden.

Folgende Themen sollten die grüne Politik im Kommunalwahljahr 2006 bestimmen bzw. auf dem Klausurtag näher erörtert werden.: Lessingtheater, Kreisverkehrsmöglichkeiten in WF (Radwege), Innenstadt BID / Altstadtsatzung, Privatisierung städtischer Betriebe (Genossenschaft), Förderung des ÖPNV, Flächennutzungsplan / Stadtentwicklung / Demographie: 600 Baulücken und Grüne Vorstellung von Stadtentwicklung, Schulpolitik, Lokale Agenda 21 und Bürgerengagement, Umweltpolitik als Querschnittsthema (Streusalzverbot in privaten Händen), Fahrradfreundliche Stadt, Volkshalle, BürgermeisterInnenwahl.

Leider ist das Thema der BürgermeisterInnenwahl negativ besetzt, da uns zweimal zwei interessante Kandidatinnen erst kurz vor der endgültigen Entscheidung aus beruflichen Gründen abgesagt haben. Insgesamt bleibt die Meinung, dass wir als Stadtverband auf jeden Fall mit einer grünen Kandidatin bzw. einem grünen Kandidaten ins Rennen gehen wollen. Die daraus zu gewinnende Aufmerksamkeit für grüne Themen und Sichtweisen ist auch für die Wahlen zum Stadtrat positiv zu bewerten.

Am 5. November trifft sich der Stadtverband Wolfenbüttel von 10.00-18.00 Uhr zu einem Klausurtag in der Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus in Helmstedt. Dort soll intensiv über die oben aufgeführten Themen und über die Kommunalwahl 2006 diskutiert werden. Herzliche Einladung an alle Stadtverbandsmitglieder, aber auch an alle anderen Interessierten.

Für den Vorstand

Jürgen Selke-Witzel

## Kontaktadressen und Termine

### Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann  
Nelkenweg 14, 38162 Cremlingen  
Telefon: 05306/4189

### Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk  
Presseweg 5, 38170 Eilum  
Telefon: 05332/3574

### Samtgemeinde Sickinge

Holger Barkhau  
Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge  
Telefon: 05305/3439  
Homepage [www.gruenesickinge.de](http://www.gruenesickinge.de)

### Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette  
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt  
Telefon: 05334/1057  
E-Mail: [e.dette@gruene-wf.de](mailto:e.dette@gruene-wf.de)

### Stadt Wolfenbüttel

Jürgen Selke-Witzel  
Fontaneweg 17, 38304 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331-929478, Mail: [j.selke-witzel@gruene-wf.de](mailto:j.selke-witzel@gruene-wf.de)  
Sammeladresse: [stadtverband@gruene-wf.de](mailto:stadtverband@gruene-wf.de)

Home Page: <http://www.gruene-wf.de>

E-Mail: [info@gruene-wf.de](mailto:info@gruene-wf.de)

### Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab 19.30 Uhr

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,  
Telefon/Fax: 05331/26240  
Montag 8.45-10.45 Uhr, Mittwoch 15.45-18.45 Uhr

### Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314  
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897  
E-Mail: [rat-wf@gruene-wf.de](mailto:rat-wf@gruene-wf.de)

Bankverbindung: Postbank Hannover,  
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel  
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor  
E-Mail: [rundbrief@gruene-wf.de](mailto:rundbrief@gruene-wf.de)

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

## Kreisverband Wolfenbüttel

# Rundbrief November 2005



Bündnis 90 / Die Grünen  
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel  
Telefon und FAX: 05331/26240



## Einladungen

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen,



wir laden herzlich ein  
zur **Stadt-  
und Kreismitgliederversammlung**

Mittwoch, den **9. November 2005, 19.30  
Uhr**

Kreisvolkshochschule, Harzstr. 2-5  
Wolfenbüttel

### Tagesordnung

1. Wahlen zur Landesdelegiertenkonferenz am 26. November
2. Bericht der Kreistagsfraktion über den Haushalt 2006
3. Wie weiter mit der Kreisbücherei?
4. Bündnis90/Die Grünen in der Opposition! Dossier von Oldenburg zur Position unserer Partei
5. Verschiedenes

*Schöne Grüße,*

*Jochen Fuder*



## Protokolle und Berichte

### Protokoll

#### 3. Kommunalpolitische Konferenz

Sonntag, den 09.10.05 in Gardessen bei Klaus Thiele

17 TeilnehmerInnen, davon 5 aus Wolfenbüttel, 4 aus der EG Cremlingen, 6 aus der SG Sickte und 2 aus der SG Schöppenstedt.

Diskussionsleitung: Gisela Pfeil

Protokoll: Jochen G. Fuder, Gisela Pfeil

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird allgemein akzeptiert.

1. Kurze Rückblende auf die Ergebnisse der 2 bisherigen Konferenzen.
2. Kurze Berichte aus Kreistag, Rat und Gemeinden über solche Aktivitäten, die für viele relevant sein könnten.
3. Konkretisierung der Veranstaltungen zu den in den vorangegangenen Konferenzen ausgewählten Themen.
4. Zum Thema "Erneuerbare Energien" spricht Heiko Hilmer (Fa. SOWIWAS)
5. Erfahrungen aus dem Wahlkampf.

zu 1: Es wird an die herausgearbeiteten Themen erinnert.

Zu 2:

- Kreistag und Stadtrat: Bibliothekszusammenlegung - Wahlkampfthema?
- Stadtrat: Grünennahe BürgermeisterkandidatIn steht nicht zur Verfügung
- Cremlingen: Weiterer Flächenfraß durch Baugebiete, Infrastruktur hinkt regelmäßig hinterher
- Sickte: Grüne gegen Baugebiet in der geplanten Art und Größe, kein BHKW (Blockheizkraftwerk) trotz einer guten Veranstaltung zu diesem Thema, bisher kein Grüner Bürgermeisterkandidat, Unterstützung eines SPD-Kandidaten erscheint problematisch, da es seitens der SPD keine inhaltlichen Festlegungen gibt.

Zu 3: Das waren die Themen in der Reihenfolge ihrer Auswahl:

- Soziale Ökologie, Verkehr, Energiewende, Umwelt, Demographischer Wandel, Regional-Ökologische Wirtschaft

Nach intensiver Diskussion wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Das Thema "Umwelt" gehört zu allen angesprochenen Themen und soll nicht gesondert behandelt werden.
- Das Thema „Soziale Ökologie“ ist ebenfalls übergreifend, dazu gehören sowohl die Problematik des demographischen Wandels, Gesetze und Verordnungen zur Bebauungspolitik, BHKW u.v. m.



## Protokolle und Ergebnisse

Deshalb sollen die Themen 1. Soziale Ökologie  
2. Verkehr  
3. Energiewende

in Form von Schulungsveranstaltungen durchgeführt und dazu möglichst schon die Kandidaten für 2006 zugezogen werden. Außerdem sollen fachkundige Referenten gewonnen werden. Als verantwortliche Organisatoren haben sich bereit erklärt:

Thema 1: Klaus Thiele, Holger Barkau, Astrid Angermüller

Thema 2: Astrid Angermüller, Markus Brix, Margarete Schwanhold

Thema 3: Heiko Hilmer, Gisela Pfeil

Die Gesamtorganisation liegt in den Händen des Kreisvorstandes.

Zum Thema "Regional-Ökologische Wirtschaft" gab es noch keine genauen Vorstellungen.

Darüberhinaus hat sich Michael Fuder bereit erklärt, vor den Sommerferien 2006 mit allen Interessierten, besonders aber mit den Kandidaten, eine Schulung zum Thema "Wie gehe ich im Wahlkampf mit Argumenten um", durchzuführen.

Über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 wird im nächsten Rundbrief berichtet.

### Protokoll

#### der Stadtverbandsitzung vom 12. Oktober 2005

in der Kreisvolkshochschule

(anwesend 9 Mitglieder und 2 Nichtmitglieder)

Nach der Begrüßung erläutert Markus Brix die derzeitigen Themen, mit denen sich der Rat, bzw. die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen beschäftigen. Brandaktuell ist die Infragestellung des Agenda21-Prozesses bzw. genauer die kritische Anfrage an die derzeitige Leiterin, Frau Sieber, und deren mögliche unbefristete Festanstellung. Eine lange Diskussion entstand zum einen über die Personalien Frau Sieber und zum anderen über die grundsätzliche Entwicklung des inzwischen achtjährigen Agenda-Prozesses in der Stadt Wolfenbüttel.

Neben öffentlichkeitswirksamen Erfolgen bis hin zum niedersächsischen Umweltpreis bleiben zwei Dinge festzuhalten: Es gibt im Gegensatz zu vielen anderen Städten vergleichbarer Größe überhaupt noch einen Agenda-Prozess; die Entwicklung birgt die Gefahr der one-woman-show in Person von Frau Sieber, da das basisdemokratische Element, ein Konstitutivum des Agenda21-Prozesses, verloren zu gehen droht.

---

---

---